

Presseinformation

Kassel, 27. November 2015

Salzabwasserentsorgung
Begrenzte Entsorgungsmöglichkeiten ab Dezember 2015

Aufgrund der fortdauernden Prüfung des Versenkantrages wird aus heutiger Sicht ab dem 1. Dezember 2015 als einziger Entsorgungsweg für die Salzabwässer des Werkes Werra die Einleitung in die Werra zur Verfügung stehen.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Wasserführung der Werra und der damit eingeschränkten Möglichkeiten zur Salzabwasserentsorgung wird eine Vollauslastung aller Standorte des Werkes Werra ab Dezember nicht möglich sein. Deshalb wird wohl die Produktion an den Standorten Hattorf (Kreis Hersfeld-Rotenburg) und Unterbreizbach (Wartburgkreis) ab dem 1. Dezember vorübergehend ausgesetzt werden müssen.

Das Regierungspräsidium Kassel arbeitet derzeit an einer Übergangslösung, die nach eingehender fachlicher Prüfung eine Fortsetzung der Versenkung in wenigen Wochen ermöglichen könnte.

Um die Zeit bis zu einer Entscheidung des Regierungspräsidiums Kassel über eine Übergangsregelung für die Versenkung zu überbrücken, haben sich Werksleitung und Belegschaftsvertretung darauf verständigt, dass die rund 1.750 betroffenen Mitarbeiter ihre Arbeitszeitkonten und Resturlaub abbauen.

K+S rechnet aus heutiger Sicht nur in Einzelfällen mit Auswirkungen auf die Belieferung der Kunden. Auch die Erwartung eines EBIT I für die K+S Gruppe in Höhe von 780 bis 830 Mio. Euro für das Jahr 2015 dürfte davon unberührt bleiben.

Über K+S

K+S ist ein internationales Rohstoffunternehmen. Wir fördern und veredeln seit mehr als 125 Jahren mineralische Rohstoffe. Die daraus hergestellten Produkte kommen in der Agrarwirtschaft, Ernährung und Straßensicherheit weltweit zum Einsatz und sind wichtige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Prozesse. Die Nährstoffe Kali und Salz begleiten den Megatrend der Zukunft: Eine stetig wachsende Weltbevölkerung wird immer wohlhabender und strebt nach einem moderneren Lebensstandard, der einen zunehmenden Verbrauch an mineralischen Rohstoffen bedingt. Die deshalb steigende Nachfrage bedienen wir aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. K+S ist der größte Salzproduzent der Welt und gehört zur Spitzengruppe der internationalen Kalianbieter. Mit mehr als 14.000 Mitarbeitern erzielte K+S im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz in Höhe von rund 3,8 Mrd. Euro und ein EBIT von 641 Mio. Euro. K+S ist der Rohstoffwert im deutschen Aktienindex DAX. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.k-plus-s.com.

Ihr Ansprechpartner:

Presse:
Ulrich Göbel
Telefon: +49 561 9301-1722
ulrich.goebel@k-plus-s.com